Quasimodogeniti – wie die Neugeborenen Kinder:

Weißer Sonntag

ORGELVORSPIEL

BEGRÜSSUNG DER GEMEINDE (Jascha Richter)

Guten Morgen und herzlich willkommen zurück auf unserem YouTube Kanal.

Wir freuen uns das sie wieder eingeschaltet haben.

Diese Woche war Ostern. Die Kreuzigung und Auferstehung von Jesus.

Doch dieses Jahr war es anders.

Kein Gottesdienst hat in der Kirche stattgefunden, dafür aber hier im virtuellen Raum.

Das Licht der Osterkerze, das für uns Christen Hoffnung bedeutet, stand in der Kirche. Sie sind zahlreich, entsprechend den Hygienevorschriften, erschienen und haben es abgeholt.

Ein Zeichen von Gemeinschaft in einer Zeit, wo diese nicht immer gesehen wird.

Und wir setzten den Gottesdienst fort mit dem Lied „Du meine Seele singe“

LIED: EG 302, 1.3.5 Du meine Seele singe

EINGANGSVOTUM

Und was haben wir nun von Ostern?

Was bleibt von der guten Nachricht: Christus ist auferstanden

Was bleibt vom neuen Anfang im hellen Osterlicht.

Ich glaube, wir haben davon Rückenwind,

wir sind nicht verloren, sondern geborgen

wir stehen nicht unter Anklage, sondern sind frei

wir sind nicht Knecht, sondern Kinder Gottes

Und so feiern wir diesen Gottesdienst

im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

G: AMEN

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geist.

PSALM (im Wechsel)

Wir beten mit Worten aus Psalm 116, im Gesangbuch unter der Nummer 762

Sei nun wieder zufrieden, meine Seele;
denn der HERR tut dir Gutes.
Denn du hast meine Seele vom Tode errettet,
mein Auge von den Tränen, meinen Fuß vom Gleiten.
Ich werde wandeln vor dem HERRN
im Lande der Lebendigen.
Wie soll ich dem HERRN vergelten
all seine Wohltat, die er an mir tut?
Ich will den Kelch des Heils erheben
und des HERRN Namen anrufen.
Dir will ich Dank opfern
Und des Herrn Namen anrufen
Ich will meine Gelübde dem HERRN erfüllen
vor all seinem Volk.
in den Vorhöfen am Hause des HERRN,
in deiner Mitte, Jerusalem. Halleluja!

Kommt, lasst uns anbeten:

G: EHR SEI DEM VATER UND DEM SOHN UND DEM HEILIGEN GEIST…

KYRIE

Glauben, dass du Gott bei uns bist.

Verstehen, dass einer, der tot war, neu lebt.

Vertrauen darauf, dass wir den Weg finden aus der Krise

Dass alles neu wird und in anderer Weise schön

Das fällt mir schwer.

Da komme ich ins Zweifeln und fragen

Und weiß nicht was nun stimmt

Und was der richtige Weg für mich ist.

Da bin ich gefangen in abers und wenns und sehe doch kein Licht.

Wir bitten dich, erhöre uns:

G: Kyrie eleiseon - HERR erbarme dich. CHRISTE erbarme dich. HERR erbarme dich.

GLORIA

Seit Ostern atme ich auf.

Ich lebe, hoffe und vertraue:

"Christ ist erstanden"

zu neuem Leben für uns und in uns,

und für die ganze Welt.

Dankbar singen wir:

EHRE SEI GOTT IN DER HÖHE.

G: UND AUF ERDEN FRIED…

TAGESGEBET

Wir beten:

Gott,

wenn unsere Gedanken in Angst und Sorge sind,

und sich um sich selbst drehen

dann bitten wir dich:

Befreie uns, hilf uns und rette uns.

Sei unser Halt in Leiden und Gefahren,

daß wir uns nicht auf uns selbst verlassen,

sondern von dir bitten und erwarten,

was du uns geben willst:

Mut zum Leben und Leben im Tod.

G: Amen.

LIED: EG 325, 2 Wie ein Adler sein Gefieder

EINLEITUNG LESUNG

Es ist schwer zu glauben, ohne handfeste Beweise. Das ging schon Thomas so, einem der Jünger Jesu. Er brauchte einen Beweis und Jesus gab ihm einen. Das bekommen wir heute nicht. Aber Jesus preist genau die Menschen glücklich, die das können. Glauben aus dem Vertrauen heraus.

LESUNG (Jascha Richter) – Johannes 20,19.20.24-29

19 Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

20 Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

24 Thomas, der Didymus genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. [3]

25 Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

26 Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!

27 Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

28 Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott!

29 Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

G: HALLELUJA

GLAUBENSBEKENNTNIS

In Verbundenheit mit Christen auf der ganzen Erde bekennen wir unseren Glauben und stehen dazu auf:

Ich glaube an Gott, den Vater,

den Allmächtigen,

den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,

unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatius,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,

die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,

Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten

und das ewige Leben.

Amen.

LIED: EG 108 Mit Freuden zart zu dieser Fahrt

PREDIGT Jesaja 40,26-31

LIED: EG 394 Nun aufwärts froh den Blick gewandt

ABKÜNDIGUNG

Wir gedenken an Verstorbene und erheben uns.

Nicht alle Verstorbenen sollen nach dem Willen der Familien jetzt benannt werden, manche wollen warten, bis die Kirchen wieder offen sind.

Von einem werden wir nun auf diese Weise Abschied nehmen und ihm gedenken.

Wir haben Abschied genommen von Kurt Erdel. Er verstarb im Alter von 66 Jahren.

Aus dem Matthäusevangelium:

1 Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. 2 Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. 3 Seine Erscheinung war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. 4 Die Wachen aber erbebten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. 5 Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. 6 Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt und seht die Stätte, wo er gelegen hat; 7 und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: Er ist auferstanden von den Toten. Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. 8 Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.

Flügel & Gesang: The Rose / Bette Middler

FÜRBITTE

Wir beten:

Herr unser Gott,

wir beten für die Trauernden

Familie und Freunde

Sende ihnen deinen Geist,

der tröstet und ordnet

Versöhnt und heilt.

Schütze sie mit deinem Segen

Und sende Ihnen Menschen, die hilfreich zur Seite stehen.

Gott, wir bitten dich darum

Dass wir deiner Weisheit vertrauen können

Nach deinem Willen unser Leben ausrichten

Dass tut gut ist aber auch schwer

Wir bitten dich um deine Kraft.

Gott, du erhältst unsere Gemeinde

Mit allen die mitmachen und sich begeistern lassen

Auch in diesen Zeiten

Wir bitten dich

Dass unsere Gemeinde ein offener Ort ist

Dass wir uns in deiner Weisheit gelten lassen können

Mit unseren jeweiligen Stärken und Schwächen

Mit unseren Erfahrungen und Sehnsüchten

Gott wir bitten dich für alle, die in der Welt unter der Pandemie leiden

In ihrem Land, in ihrer Region, in ihrer eigenen Familie

Stärke sie und gib ihnen Mut sich selbst zu schützen

Sich aber auch nicht zu verkriechen, sondern auf neuen Wegen weiter Kontakt zu suchen

Gott wir bitten dich auch für alle die im Überangebot

Der Weisheiten aus aller Welt und allen Religionen

Die Orientierung verloren haben

Die keinen Halt finden

Lass sie Erfahrungen machen und Worte und Menschen treffen

Die wegweisend sind

In der Stille bringen wir vor dich was uns auf der Seele liegt:

STILLES GEBET

VATER UNSER

Vaterunser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

LIED: +213 Wenn Glaube bei uns einzieht

BEKANNTMACHUNGEN

- **Nächstes Video am Dienstag um 10 Uhr**
- **Kindergarten am Freitag um 09 Uhr**
- **Heute Abend wird um 19 Uhr wieder über den Dächern von Neulußheim gesungen. Das Lied „Weißt du wieviel Sternlein stehen", drei Strophen. Wir freuen uns, wenn wir sie hören.**
- **Wenn Sie etwas spenden möchten, schauen Sie bitte in die InfoVox unter dem Video. Dort finden sie die Links von der Landeskirche in Baden.**

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu von den Toten.

Petrusbrief 1,3

SEGEN Der Herr segne dich und behüte dich…